

Beschlussvorlage

vom 14.02.2023

öffentliche Sitzung

LEADER-Projekt "Qualitäts- und Qualifizierungsoffensive Eifel-Tourismus" – Projektbeteiligung und Kofinanzierung

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
02.03.2023	Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus
23.03.2023	Städteregionsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er spricht sich für die städteregionale Beteiligung am LEADER-Projekt „Qualitäts- und Qualifizierungsoffensive Eifel-Tourismus“ aus.
2. Er sichert -vorbehaltlich der Beschlussfassung über die entsprechenden Haushalte bzw. der Bereitstellung entsprechender Mittel- die Ko-Finanzierung des o. g. LEADER-Projekts in Höhe von insgesamt max. 17.039,00 € brutto, verteilt auf die Jahre 2023 bis 2026, zu.

Sachlage:

Im Rahmen der im Jahr 2022 vorgelegten Analyse zur Entwicklung im Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie der Fachkräfte- und Nachfolgesituation in der städteregionalen Eifel (vgl. SV-Nr. 2022/0249 und 2022/0249-E1) wurde in den Handlungsempfehlungen angeregt, die Betriebe des Gastgewerbes über Angebote des Wissenstransfers und der Mitarbeitergewinnung zu unterstützen.

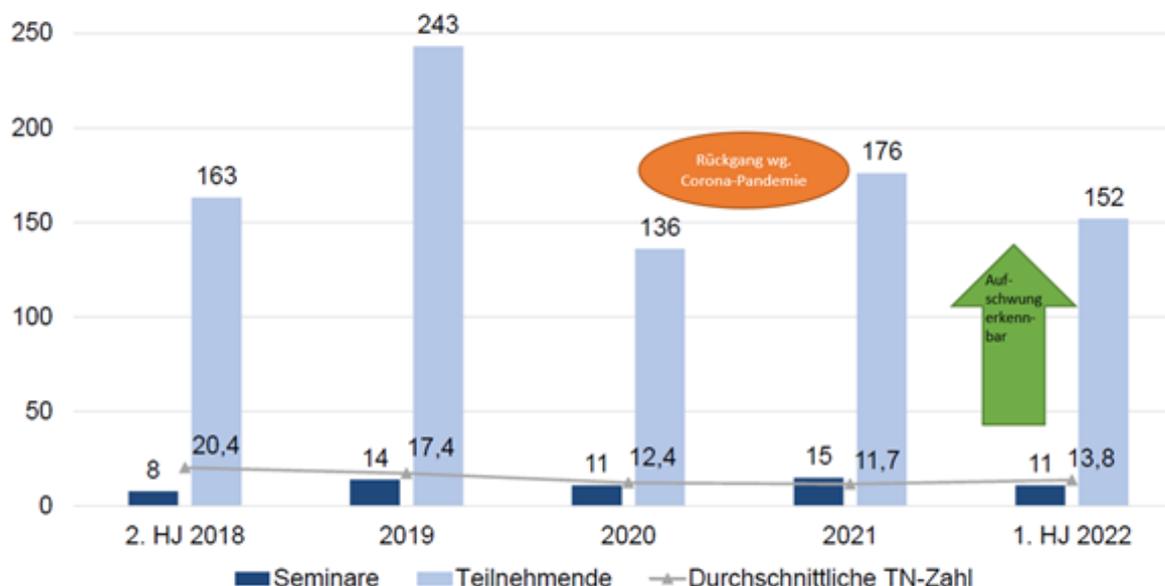
Die Verwaltung hat sich in diesem Zusammenhang mit den Nachbarkreisen Düren und Euskirchen sowie den Destinationsmanagementorganisationen in der nordrhein-westfälischen Eifel, der Nordeifel Tourismus GmbH, dem Monschauer Land Touristik e.V. und dem Rureifel Tourismus e.V. ausgetauscht und verschiedene Projektideen zur Unterstützung der Betriebe entwickelt. Im Ergebnis wird die gemeinsame Fortführung und Weiterentwicklung des umfangreichen und bedarfsorientierten Qualifizierungs-, Coaching- und Weiterbildungsangebotes der Tourismuswerkstatt Eifel favorisiert, das allen Partner_innen in der Region mit Gästekontakt offensteht und in der neuen LEADER-Förderphase 2023-2027 platziert werden soll.

Das derzeitige Angebot, das bisher nicht finanziell von der StädteRegion Aachen unterstützt wird, hat eine gute Resonanz erfahren. Durch die von der Tourismuswerkstatt Eifel geschaffenen Weiterbildungs- und Qualifizierungsstrukturen wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um bestehende und neue Betriebe/Akteure in der Eifel auf Dauer marktfähig zu halten bzw. zu machen. Die Folge ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen, die darüber hinaus nachhaltige Denkweisen, eine Qualitäts- sowie Innovationssteigerung des Angebotes und die Entwicklung von Fachkräften mit sich bringt.

Zwischenbilanz:

- 59 durchgeführte Veranstaltungen von Juni 2018 bis September 2022
- Insgesamt 870 Teilnehmende

Angebot und Nachfrage der Tourismuswerkstatt 2. Halbjahr 2018 bis 1. Halbjahr 2022



Quelle: ift GmbH 2022 basierend auf Daten der Tourismuswerkstatt Eifel

Ein wichtiger Bestandteil des zukünftigen Angebotes soll eine breit angelegte Qualitätsoffensive mit Blick auf die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe (HOGA) einnehmen. Dabei geht es darum, dem dramatischen Fach- und Arbeitskräftemangel und den daraus resultierenden verheerenden Konsequenzen mit einem geeigneten Mix aus Maßnahmen entgegenzuwirken. Die Eifel könnte in diesem Zusammenhang Pilotregion in Nordrhein-Westfalen werden.

Zur Ausrichtung der zukünftigen Tourismuswerkstatt Eifel mit dem neuen Schwerpunkt im Bereich HOGA wurden bis Oktober 2022 in Begleitung der Tourismusagentur IFT aus Köln und unter Beteiligung aller relevanten Partner_innen wichtige Grundlagen für das zukünftige Konzept der Tourismuswerkstatt Eifel erarbeitet. Involviert waren –neben den vorgenannten Institutionen– auch die IHK Aachen, der DEHOGA Nordrhein, die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, das Berufskolleg Eifel sowie ausgewählte Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes. Ergänzend lieferten Befragungen von Inhaber_innen, Mitarbeitenden und Auszubildenden einen wichtigen Input.

Bislang hat die Tourismuswerkstatt Eifel mit ihrem Angebot eine Zielgruppe angesprochen, die sich in der Berufsausübung befindet. Ziel des neuen Projektes ist es, auch für die Phasen vor und während einer Ausbildung im HOGA-Bereich oder anderen touristischen Berufen, Angebote zu schaffen und Maßnahmen durchzuführen.

Konkret sollen entlang des Lebenszyklus von Beschäftigten jeweils in den einzelnen Phasen passgenaue Angebote entwickelt werden, um potenzielle Arbeitskräfte zu erreichen und idealerweise diese schon frühzeitig mit der Tourismusbranche und den entsprechenden Berufsbildern in Kontakt zu bringen. Karriereperspektiven, Zusatzqualifikationen und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen fördern die Attraktivität der Branche und erleichtern die Ansprache von Fach- und Arbeitskräften, womöglich auch als Quereinsteiger_innen aus bislang noch fremden Branchen. Entscheidend wird es sein, dass sich angesichts eines zunehmend gewendeten Arbeitsmarktes (Arbeitnehmermarkt) die Betriebe als attraktive Arbeitgeber_innen darstellen. Hier wird eine deutliche Schwerpunktsetzung im Programm der zukünftigen Tourismuswerkstatt liegen.

Zur Attraktivierung der Ausbildungsberufe im Hotel- und Gastgewerbe und bei den Kaufleuten für Tourismus und Freizeit soll ein Bündel an Maßnahmen durchgeführt werden. Flankierend soll eine breit angelegte Marketingkampagne dazu beitragen,

den Tourismusbereich als Branche mit Zukunft darzustellen und die Aufmerksamkeit auf offene Stellen zu lenken.

Neben dem neuen inhaltlichen Schwerpunkt sollen auch weiterhin Angebote (Workshops, Webinare, Seminare und Exkursionen) für alle übrigen touristischen Akteure bzw. Personengruppen mit touristischen Aufgabenstellungen geschaffen werden. Eine laufende Evaluierung, eine permanente Marktbeobachtung sowie die fördertechnische Abwicklung sind ebenso Bestandteil des Projektes wie eine intensive Gremienarbeit.

Personell ist ein Projektbüro mit 1,5 Vollzeitäquivalenten vorgesehen, das bei der Nordeifel Tourismus GmbH angesiedelt ist und eng mit den drei Destinationsmanagementorganisationen und den vorgesehenen Projektpartner_innen zusammenarbeitet.

Der Finanzierung liegt, wie bei den Vorgängerprojekten bereits praktiziert, ein Finanzierungsschlüssel zugrunde, der sich nach den touristischen Übernachtungsbetrieben richtet (Nordeifel 46,62 %, Monschauer Land 35,34 %, Rureifel 18,05 %). 10 % der gesamten Drittmittel sollen von IHK Aachen und DEHOGA Nordrhein übernommen werden.

Rechtslage:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Projektlaufzeit: 36 Monate (01.07.2023–30.06.2026)

Gesamtausgaben (brutto)	392.142,86 €
zuwendungsfähige Ausgaben (Gesamtausgaben minus Einnahmen)	357.142,86 €
LEADER Zuwendung (70%)	250.000,00 €
Drittmittel (30%)	107.142,86 €
Beteiligung Nordeifel Tourismus GmbH	35.000,00 €
Beteiligung Kreis Euskirchen	9.951,67 €

Beteiligung Kreis Düren + Rureifel Tourismus e.V.	17.400,64 €
Beteiligung Städte Region Aachen	17.038,13 €
Beteiligung Monschauer Land Touristik e.V.	17.038,13 €
Beteiligung Förderung IHK Aachen + DEHO-GA Nordrhein	10.714,29 €

Die Gesamtkosten für die StädteRegion Aachen i.H.v. rund 17.039,00 Euro sollen wie folgt auf die Haushaltsjahre aufgeteilt werden:

6 Monate 2023: 2.555,85 Euro

12 Monate 2024: 5.963,65 Euro

12 Monate 2025: 5.963,65 Euro

6 Monate 2026: 2.555,85 Euro

Die Mittel in 2023 werden jeweils zur Hälfte über bestehende Mittel aus den Bereichen Wirtschaftsförderung und Tourismus im Budget der S 85 gedeckt. Ab 2024 bis 2026 sind die Mittel vorbehaltlich der Beschlussfassung über die jeweiligen Haushalte 2024 bis 2026 – im Sachkonto 544016 „Aktivitäten der Wirtschaftsförderung“ im Produkt 15.01.01 „Wirtschaftsförderung, Strukturentwicklung und Europa“ zusätzlich einzuplanen.

Im Auftrag
gez.: Terodde